

Lektion 5	Pflege nach dem Krankenhaus	1. Beim Arzt	A2
		2. Beim Physiotherapeuten	A2
		3. Häusliche Pflege	B1
		4. Krankenhausaufnahme	B1
		5. Entlassung aus dem Krankenhaus	B2

Dialog 2: Beim Physiotherapeuten (A2)



Gespräch zwischen einem Physiotherapeuten und einer Seniorin

Situation: Frau Kaiser ist vor kurzem zu Hause gestürzt und hat sich den Oberschenkelhals gebrochen. Sie wurde operiert und war sechs Wochen auf Reha. Jetzt ist sie bei ihrem Physiotherapeuten, der ihr erklärt, was sie beachten muss und wie sie zu Hause üben soll.

Personen: Frau Kaiser (Pflegebedürftige), Physiotherapeut

Ort: Behandlungszimmer des Physiotherapeuten



Physiotherapeut: Guten Morgen, Frau Kaiser!

Frau Kaiser: Guten Morgen!

Physiotherapeut: Also, Sie kommen jetzt von der Reha. Wie ich sehe, ist die Operation gut verlaufen. Wie fühlen Sie sich jetzt, Frau Kaiser?

Frau Kaiser: Ach, ganz gut. Aber meine Hüfte tut noch manchmal ein bisschen weh.

Physiotherapeut: Ja, das ist normal. Sie bekommen heute von mir ein paar Übungen, die Sie zu Hause durchführen können.

Frau Kaiser: Mh, gut.



- Physiotherapeut: Ja, also, nun zu dem Rehabilitationsplan. Er enthält Übungen, die wir gemeinsam machen werden, aber auch solche, die Sie nach der Behandlung selbst zu Hause durchführen sollen.
- Frau Kaiser: Gut.
- Physiotherapeut: Das Reha-Programm besteht aus Übungen, die der Wiederherstellung der Beweglichkeit dienen. Dabei werden die Gelenke und Muskeln an den Beinen so trainiert, dass Sie sich in der nächsten Phase mit einer Gehhilfe und später auch ganz ohne Hilfsmittel bewegen können.
- Frau Kaiser: Oh, darauf freue ich mich wirklich schon. Aber wo finde ich diese Übungen?
- Physiotherapeut: Sie bekommen von mir diese Broschüre mit Bildern und genauen Anleitungen. Sehen Sie, hier?
- Frau Kaiser: Ah, ja. Hm, aber ich weiß nicht, ob ich alles richtig verstehen werde...
- Physiotherapeut: Keine Angst, Frau Kaiser! Ich erkläre Ihnen alles ganz genau, wenn Sie Fragen haben.
- Frau Kaiser: Da bin ich aber beruhigt. Und wann kann ich wieder normal gehen?
- Physiotherapeut: Ja, das ist sehr individuell verschieden, aber wenn Sie fleißig Ihre Übungen machen, wird es auf jeden Fall schnell besser werden.
- Frau Kaiser: Ja, das wäre schön!
- Physiotherapeut: Gut, Frau Kaiser, das wäre für heute alles. Wir sehen uns nächste Woche am Dienstag. Schönen Tag!
- Frau Kaiser: Danke, Ihnen auch. Und bis Dienstag!



2.1 Übungen zum Dialog

ÜBUNG 1 – Hörverstehen



Sehen Sie sich das Video an und beantworten Sie die Fragen.

1. Wann spielt der Dialog?

- a) Am Nachmittag.
- b) Am Mittag.
- c) Am Vormittag.

2. Woher kommt Frau Kaiser?

- a) Aus dem Krankenhaus.
- b) Von der Reha.
- c) Von der Notfallaufnahme.

3. Warum kommt Frau Kaiser zum Physiotherapeuten?

- a) Sie hat Schmerzen in der Hüfte.
- b) Sie hat sich am Knie verletzt.
- c) Ihre linke Schulter tut weh.

4. Was bekommt sie von dem Physiotherapeuten?

- a) Eine Broschüre mit Übungen.
- b) Eine Massage.
- c) Eine Empfehlung zum Kollegen.

5. Wann wird Frau Kaiser wieder ohne Gehhilfe gehen können?

- a) In drei Wochen.
- b) Das kann man nicht genau sagen.
- c) Etwa in einem halben Jahr.

6. Wann hat Frau Kaiser den nächsten Termin?

- a) Übermorgen.
- b) In zwei Wochen.
- c) Nächste Woche am Dienstag.



ÜBUNG 2 – Leseverstehen

Lesen Sie den Text und die Aussagen unten. Welche Aussagen sind richtig und welche falsch? Kreuzen Sie an.

Oberschenkelhalsbruch, was nun?

Der Oberschenkelhalsbruch war vor ein paar Jahrzehnten für jeden Senioren eine Horrorvorstellung. Die Chancen auf eine Heilung waren nur gering und die Befürchtung, lebenslang gepflegt zu werden, war für viele unerträglich. Die Diagnose bedeutete für den Patienten nicht selten das Todesurteil.

Heutzutage sind die Aussichten auf eine vollkommene Heilung dank modernen, schonenden Operationsmethoden im Vergleich zu früher sehr optimistisch. Bei einer Operation, die nur zwischen 30 und 40 Minuten dauert, wird ein künstliches Gelenk eingesetzt. Bereits ein paar Stunden nach der Operation sind die Patienten wieder auf den Beinen. Wenn man die Operation am Vormittag durchgeführt hat, kann man den Patienten bereits am Nachmittag durch den Krankenhausflur laufen sehen. Die Zeiten, als die Patienten bis zu einem Vierteljahr in einem Streckverband im Bett liegen mussten, sind zum Glück lange vorbei.

Etwa 80 Prozent aller Patienten, die einen Oberschenkelhalsbruch erleiden, können nach einer kurzen Rehabilitationszeit wieder in ihre eigenen vier Wände zurückkehren und ein selbstständiges Leben führen.

	richtig	falsch
1. Die Prognosen für die Heilung sind sehr gut.		
2. Die Operationsmethoden haben sich geändert.		
3. Die Operation dauert über 2 Stunden.		
4. Nach der Operation darf man sich eine Woche lang nicht bewegen.		
5. Früher musste man eine Zeit lang im Bett bleiben.		
6. Nur wenige Patienten können ein Leben wie vor der OP führen.		

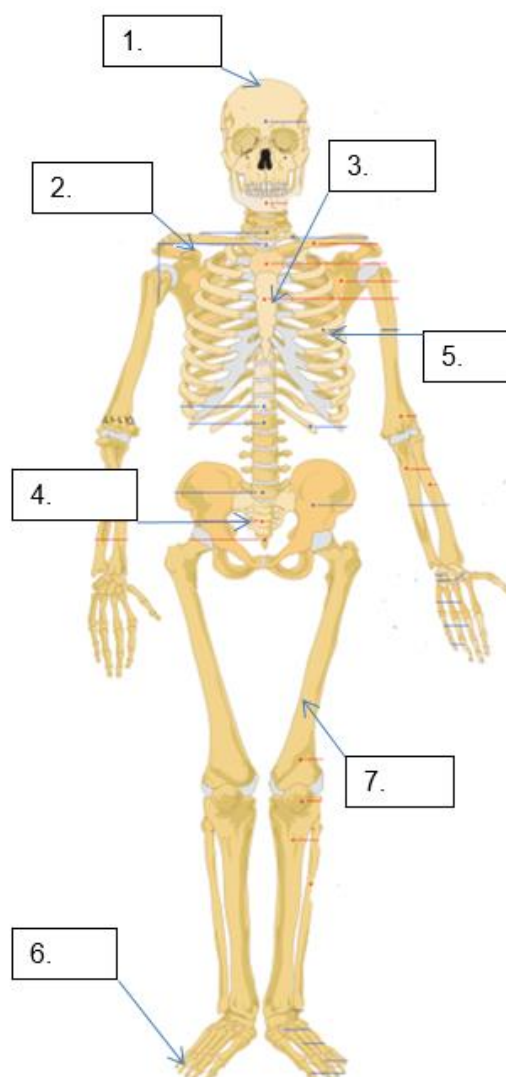


ÜBUNG 3 – Wortschatz

a) Beschriften Sie das Skelett mithilfe der Begriffe unten.

*der Schädel – der Oberschenkelknochen
die Schulterblätter – die Rippen – die Zehenknochen
das Kreuzbein – das Brustbein*

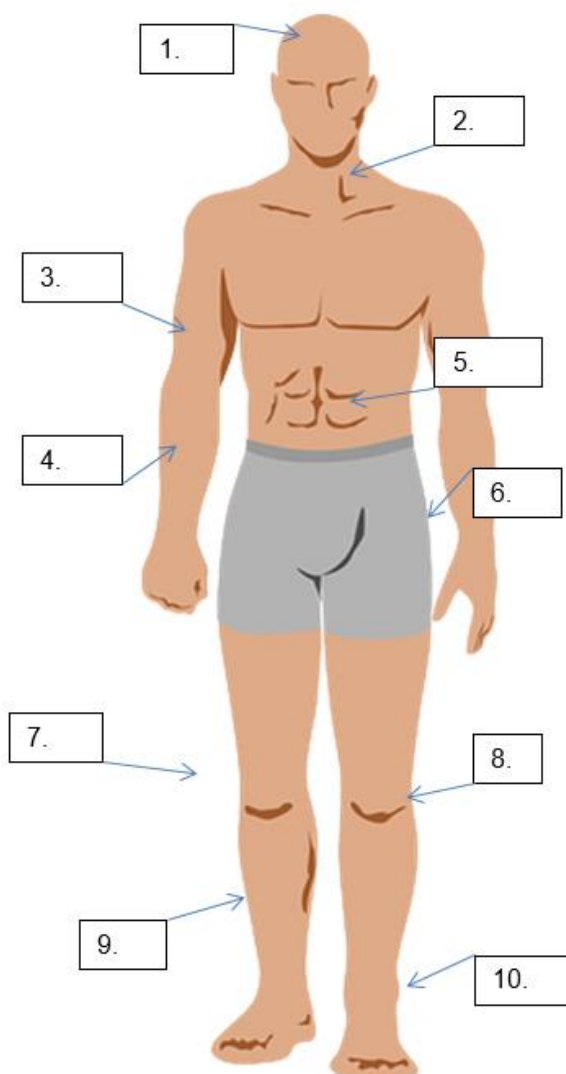
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	



b) Beschriften Sie den menschlichen Körper mithilfe der Begriffe unten.

*das Bein – der Oberarm
das Gesäß – die Wade – der Knöchel – das Knie – der Hals
die Bauchhöhle – der Kopf – der Unterarm*

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	





ÜBUNG 4 – Grammatik

Bilden Sie „dass-Sätze“. Beispiel:

1. Die Operation ist gut verlaufen.

Ich bin der Meinung, dass die Operation gut verlaufen ist.

2. Sie sollen sich öfters ausruhen.

Ich meine damit, dass...

3. Die Schwellung ist zurückgegangen.

Ich habe den Eindruck, dass ...

4. Die Übungen sind zu kompliziert.

Ich habe Angst, dass...

5. Die Schmerzen vergehen schnell.

Ich bin überzeugt, dass...

6. Sie nehmen täglich eine Tablette Vitamin B12 ein.

Ich empfehle Ihnen, dass ...

8. Sie gehen jeden Tag eine halbe Stunde spazieren.

Ich rate Ihnen, dass...



ÜBUNG 5 – Schreiben

Situation: Sie sind auf der Treppe hingefallen und haben seit zwei Tagen leichte Schmerzen am Knöchel. Schreiben Sie an einen befreundeten Physiotherapeuten. Beschreiben Sie, wie sich der Unfall ereignet hat und welche Symptome Sie haben. Fragen Sie ihn, was er Ihnen raten würde.



ÜBUNG 6 – Sprechen

Arbeiten Sie in Paaren. Recherchieren Sie im Internet und suchen Sie Antworten auf folgende Fragen:

- Wo passieren die meisten Unfälle bei Senioren?
- Warum sind alte Menschen anfälliger für Stürze?
- Wie kann man häusliche Unfälle vermeiden?



2.2 Grammatik

a) „dass“ – Sätze als Nominativergänzung

Wenn der Aussagesatz vor dem Nebensatz steht, ist das unpersönliche Subjekt „es“ auf Position 1:

Es ist wichtig, dass die Schwellung zurückgeht.

Es ist erfreulich, dass Sie sich so schnell erholt haben.

Ist die Position 1 mit einem anderen Satzglied besetzt, fällt das unpersönliche Subjekt „es“ weg:

Wichtig ist, dass die Schwellung zurückgeht.

Erfreulich ist, dass Sie sich so schnell erholt haben.

b) „dass“ – Sätze als Akkusativergänzung

Ich denke, dass Sie morgen nach Hause gehen können.

Ich hoffe, dass Sie bald ohne Gehhilfe gehen können.

Er befürchtet, dass er noch einmal operiert werden muss.



2.3 Wortschatz

Wort	Artikel	Pluralform	Vergangenheitsform	Wort im Kontext	Wortart	Definition / Synonym
Anleitung	die	die Anleitungen		Bevor Sie mit den Übungen anfangen, sollen Sie die Anleitung lesen.	Substantiv	Hilfe, Anweisung, wie man etwas macht
Behandlung	die	die Behandlungen		Nach der Behandlung dürfen Sie zwei Stunden warten.	Substantiv	ärztliche Betreuung
beruhigt				Nach dem Gespräch mit ihrem Arzt war sie sehr beruhigt.	Adjektiv	erleichtert, sorgenlos
sich bewegen			bewegte sich, hat sich bewegt	Nach der Operation sollte man sich viel bewegen.	Verb	hier: gehen, herumgehen
Beweglichkeit	die	die Beweglichkeiten		Das Gelenk ist nach dem Unfall in seiner Beweglichkeit eingeschränkt.	Substantiv	Biegsamkeit, Flexibilität
Broschüre	die	die Broschüren		In dieser Broschüre finden Sie Übungen für die Arme.	Substantiv	Prospekt
durchführen			führte durch, hat durchgeführt	Wenn Sie die Übungen richtig durchführen, können Sie bald ohne Gehhilfe gehen.	Verb	in die Tat umsetzen
enthalten			enthielt, hat enthalten	Dieses Reha-Programm enthält nützliche Übungen zur Stärkung der Muskulatur.	Verb	umfassen, als Inhalt haben
erklären			erklärte, hat erklärt	Der Physiotherapeut hat die Übungen genau erklärt.	Verb	deutlich machen
fleißig				Wenn die Seniorin nach der Operation fleißig ihre Übungen macht, kann sie bald wieder ohne Gehhilfe gehen.	Adjektiv	aktiv, eifrig
Gehhilfe	die	die Gehhilfen		Nach der OP braucht er eine Gehhilfe.	Substantiv	Hilfsmittel für eine gehbehinderte Person
Gelenk	das	die Gelenke		Die Gelenke sind leicht entzündet.	Substantiv	ein Körperteil, das eine bewegliche Verbindung zwischen Knochen bildet
Hüfte	die	die Hüften		Die operierte Hüfte tut beim Gehen noch weh.	Substantiv	Körperpartie zwischen Oberschenkel und Taille beim Menschen
Muskel	der	die Muskeln		Er hat trainierte Muskeln.	Substantiv	elastisches Gewebe im Körper, das der Bewegung dient
Reha (Abkürzung für Rehabilitation oder Rehabilitationsklinik)	die	die Rehas		Er wird in drei Tagen aus der Reha entlassen.	Substantiv	Klinik, die auf Rehabilitation der Kranken spezialisiert ist
Rehabilitations-	der	die Rehabili-		Nach dem	Substantiv	Plan, in dem



plan		tationspläne		Krankenhaus-aufenthalt hat sie einen Rehabilitationsplan bekommen.		Behandlungen nach einer Operation oder nach einem Unfall beschrieben werden
verlaufen			verlief, ist verlaufen	Die Operation ist gut verlaufen.	Verb	ablaufen
verschieden				Die Ärzte sind verschiedener Meinung.	Adjektiv	Unterschiede aufweisend
Wiederherstellung	die	die Wiederherstellungen		Die Übungen dienen der Wiederherstellung der Beweglichkeit.	Substantiv	Wiederaufbau, Besserung



Lösungen:

ÜBUNG 1 – Hörverstehen



1. Wann spielt der Dialog?

- a) Am Nachmittag.
- b) Am Mittag.
- c) Am Vormittag.

2. Woher kommt Frau Kaiser?

- a) Aus dem Krankenhaus.
- b) Von der Reha.
- c) Von der Notfallaufnahme.

3. Warum kommt Frau Kaiser zum Physiotherapeuten?

- a) Sie hat Schmerzen in der Hüfte.
- b) Sie hat sich am Knie verletzt.
- c) Ihre linke Schulter tut weh.

4. Was bekommt sie von dem Physiotherapeuten?

- a) Eine Broschüre mit Übungen.
- b) Eine Massage.
- c) Eine Empfehlung zum Kollegen.

5. Wann wird Frau Kaiser wieder ohne Gehhilfe gehen können?

- a) In drei Wochen.
- b) Das kann man nicht genau sagen.
- c) Etwa in einem halben Jahr.

6. Wann hat Frau Kaiser den nächsten Termin?

- a) Übermorgen.
- b) In zwei Wochen.
- c) Nächste Woche am Dienstag.



ÜBUNG 2 – Leseverstehen

	richtig	falsch
1. Die Prognosen für die Heilung sind sehr gut.	X	
2. Die Operationsmethoden haben sich geändert.	X	
3. Die Operation dauert über 2 Stunden.		X
4. Nach der Operation darf man sich eine Woche lang nicht bewegen.		X
5. Früher musste man eine Zeit lang im Bett bleiben.	X	
6. Nur wenige Patienten können ein Leben wie vor der OP führen.		X



ÜBUNG 3 – Wortschatz

a)

1.	der Schädel
2.	die Schulterblätter
3.	das Brustbein
4.	das Kreuzbein
5.	die Rippen
6.	die Zehenknochen
7.	die Oberschenkelknochen

b)

1.	der Kopf
2.	der Hals
3.	der Oberarm
4.	der Unterarm
5.	die Bauchhöhle
6.	das Gesäß
7.	das Bein
8.	das Knie
9.	die Wade
10.	der Knöchel



ÜBUNG 4 – Grammatik

1. Die Operation ist gut verlaufen.

Ich bin der Meinung, dass die Operation gut verlaufen ist.

2. Sie sollen sich öfters ausruhen.

Ich meine damit, dass Sie sich öfters ausruhen sollen.

3. Die Schwellung ist zurückgegangen.

Ich habe den Eindruck, dass die Schwellung der Mandeln zurückgegangen ist.

4. Die Übungen sind zu kompliziert.

Ich habe Angst, dass die Übungen zu kompliziert sind.

5. Die Schmerzen vergehen in Kürze.

Ich bin überzeugt, dass die Schmerzen in Kürze vergehen.

6. Sie nehmen täglich eine Tablette Vitamin B12 ein.

Ich empfehle Ihnen, dass Sie täglich eine Tablette Vitamin B12 einnehmen.

8. Sie gehen jeden Tag eine halbe Stunde spazieren.

Ich rate Ihnen, dass Sie jeden Tag eine halbe Stunde spazieren gehen.



ÜBUNG 5 – Schreiben



Lösungsbeispiel:

Lieber Herr Schmidmeier,
vor zwei Tagen bin ich auf der Treppe hingefallen. Beim Treppensteigen bin ich gestolpert und mit dem Fuß umgeknickt. Seitdem habe ich leichte Schmerzen am Knöchel. Er war vorgestern geschwollen, aber die Schwellung ist wieder zurückgegangen. Das Gehen und Treppensteigen fällt mir jedoch schwer. Welche Übungen kann ich denn mit dem Fuß machen? Haben Sie sonst irgendeinen Rat, damit der Knöchel wieder belastbarer wird?

Danke und viele Grüße,
Maria Dechant